



Geballter Königinnen- und Prinzessinnen-Charme: Diese Aufnahme unserer Fotografin Claudia Peinelt entstand beim Bockbierfest 2013. Sie zeigt die Majestäten der Jahre 2011 und 2012, Franziska Heumann (3. v. r.), Marina Bucher (l.) und Lisa Hupf (r.), mit ihren Nachfolgerinnen Angelina Hofmann (2. v. r.), Katharina Heimerl (3. v. l.) und Birgit Kulzer (2. v. l.).

Gesucht: Eine selbstbewusste Königin

WETTBEWERB Die Leser der MZ und der Rundschau küren zum vierten Mal die Bierhoheiten der Rhaner Brauerei. Ab sofort werden Bewerbungen entgegengenommen.

LANDKREIS/RHAN. Für ihre Bierhoheiten, das ist aus jeder ihrer Erzählungen herauszuhören, tun Dr. Alois Plößl und seine Frau Stefanie so gut wie alles. Sie versorgen sie bei Festen mit Speis und Trank, nehmen sie, wenn's pressiert, im eigenen Auto zu Repräsentationsterminen ihrer Brauerei mit und schaffen für ihre Majestäten bayerische Wohlfühlatmosphäre pur.

Nach zwei Jahren, in denen die Rhaner Bierkönigin Katharina Heimerl aus Flischbach und ihre Prinzessinnen Angelina Hofmann aus Lederdorn und Birgit Kulzer aus Michelsneukirchen das Zeppter schwangen, kommt es im Februar zur Wachablösung: Die Brauerei kürt drei neue Bierhoheiten. Gewählt werden sie wie in den Vorjahren von den Lesern des Bayerwald-Echos, der Kötztlinger Umschau und der Bayerwald-Rundschau.

Die Bierkönigin und ihre Prinzessinnen werden, wie gehabt, beim Bockbierfest der FFW Döfering in der Rhanerbräuerei gekrönt. Es findet am 28. Februar statt. Bis dahin sind Katharina Heimerl, Angelina Hofmann und Birgit Kulzer im Amt.

Die älteste Familienbrauerei Ostbayerns mit Alois Plößl an der Spitze stattet ihre Vertreterinnen für die besondere Aufgabe nicht nur mit Schärpe und Krönchen, sondern auch mit



Ende Februar endet die Amtszeit der Hoheiten 2013/2014: Angelina Hofmann, Katharina Heimerl und Birgit Kulzer (von links nach rechts). Fotos: Archiv

einem speziellen Dirndl aus – entworfen von Trachten Fuchs aus Roding. Aufgabe der Rhaner Majestäten ist es, wie Stefanie Plößl erläutert, der Brauerei Glanz zu verleihen und das Unternehmen bei Festen, Jubiläen und anderen Anlässen zu repräsentieren. Seit der 725-Jahr-Feier 2008 werden die Amtsträgerinnen zum vierten Mal gewählt. Vor zwei Jahren hatten sich rund 700 MZ-Leser und Besucher der Seite www.mittelbayerische.de an dem Wettbewerb beteiligt.

Wer sich für die Aktion bewerben möchte, sollte nach den Erfahrungen früherer Bierköniginnen und -prinzessinnen aufgeschlossen sein und den Leuten offen gegenüber treten. Die jungen Damen sollten selbstbewusst sein, Spaß an Festen und am Feiern haben sowie gern neue Leute kennenlernen wollen.



Bräu Dr. Alois Plößl mit der Siegerin des Jahres 2013, Katharina Heimerl

DER WETTBEWERB UND DIE PREISE

- **Bayerwald-Echo, Kötztlinger Umschau** und Rundschau suchen mit der Rhaner Brauerei abermals die Rhaner Bierkönigin und zwei Bierprinzessinnen.
- **Mitmachen können alle Frauen** ab 18 Jahren, die aus dem Landkreis Cham und der Umgebung stammen.
- **Die Bewerberinnen sollten** gern unter Leute gehen, Bier mögen und Bier als bayerisches Kulturgut vermitteln und repräsentieren wollen.
- **Die Bewerbung ist** an die Adresse echo@mittelbayerische.de zu schicken. Im Betreff ist das Stichwort „Rhaner Bierkönigin“ anzugeben.
- **In einem kurzen Text** sollten sich die Bewerberinnen unter anderem mit ihren Hobbys vorstellen und erklären, warum sie die geeignete Bierkönigin sind.
- **Angaben wie Geburtsdatum,** Adresse und eine Telefonnummer für Rückfragen sind ebenfalls zu machen, werden aber nicht veröffentlicht.
- **Das Bewerbungsfoto** sollte einen bayerischen Bezug haben.
- **Die Bewerberinnen** werden im Februar auf Sonderseiten in Bayerwald-Echo, Kötztlinger Umschau und Bayerwald-Rundschau sowie im Internet vorgestellt.
- **Sollte die Zahl der Bewerberinnen** zu groß sein, wird eine Jury zuvor eine Auswahl treffen.
- **Die Abstimmung** wird zwischen dem 7. und 22. Februar im Internet und per Telefon erfolgen.



Die drei Finalistinnen werden auch heuer im Frisörstudio Reitmeier auf den Abend vorbereitet.

- **Die Siegerin** wird beim Bockbierfest der Rhaner Brauerei am 28. Februar bekannt gegeben. Eine Woche vorher wird feststehen, wer gewonnen hat. Dies wird aber geheim gehalten.
- **Die drei Finalistinnen** werden vom Frisörstudio Reitmeier in Gleißenberg kostenlos für den Auftritt am Abend des 28. Februar gestylt und frisiert.
- **Die Gewinnerin** bekommt einen Gutschein für ein Trachten-Outfit in Höhe von 250 Euro von Trachten Fuchs in Roding und Cham.
- **Die Zweitplatzierte** erhält einen Gutschein in Höhe von 150 Euro für das Unternehmen Look Optik mit Sitz in Cham, Furth im Wald und Waldmünchen.
- **Einen Reisegutschein** über 100 Euro gibt es vom TUI Reise Center in Cham für den dritten Platz.

Verein verlost Kastration

AKTION Die Katzenhilfe geht ungewöhnliche Schritte.

LANDKREIS. Die Ehrenamtliche Katzenhilfe Landkreis Cham geht mit einer ungewöhnlichen Aktion an die Öffentlichkeit. Der Verein bietet allen im Landkreis ansässigen Haushalten sowie Besitzern von Bauernhöfen mit großem Bestand (vier Katzen und mehr) an, bei einer Verlosung mitzumachen. Die Bedingung: Teilnehmer müssen sich im Zeitraum bis 15. März bereit erklären, ihren gesamten Katzenbestand zu einem Sonderpreis über den Verein kastrieren zu lassen.

Als Hauptgewinn wird, wie es in einer Pressemitteilung heißt, die komplette Rückerstattung der Kosten ausgelobt. Der zweite Gewinner erhält die Hälfte der Kosten, der dritte Gewinner ein Viertel zurück. Die Ziehung der Gewinner wird am 25. März um 15:30 Uhr durch Rodings Bürgermeister Franz Reichold in den Räumen der Katzenhilfe erfolgen.

Die Kosten der Kastration inklusive Tätowierung und Implantation eines Transponderchips belaufen sich für einen Kater auf 40 (anstatt regulär 85) und für eine Kätzin auf 60 Euro (regulär 125). Die Differenz zwischen den Beträgen wird vom Verein getragen.

Die Verantwortlichen schreiben dazu: „Sollten Sie verwilderte und scheue Katzen besitzen, stellt dies für den Verein kein großes Problem dar. Mittels Lebendfallen können auch diese Katzen durch die ehrenamtlichen Helfer eingefangen werden.“ Die Registrierung der kastrierten und gekennzeichneten Tiere auf den Besitzer werde von der Katzenhilfe vorgenommen.

Ziele der Kastrations- und Kennzeichnungsaktion seien die Eindämmung der unkontrollierten Vermehrung von Katzen im Landkreis sowie eine eindeutige Zuordnung des Besitzers einer Fundkatze. Durch die Kennzeichnung sei die Rückvermittlung einer vermissten Katze gewährleistet. Dies komme den Städten und Gemeinden und somit auch den Bürgern als Kostenersparnis zugute.

► Wer Interesse an der Sonderaktion hat, kann sich unter der (0 94 67) 71 14 62 an den Verein wenden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.katzenhilfe-cham.de.

Wechsel im AOK-Beirat

VERSICHERUNGEN Geschäftsstellennetz bleibt erhalten.

LANDKREIS. Zum Jahresbeginn hat turnusgemäß der Vorsitz im Beirat der AOK-Direktion Cham gewechselt: Max Strasser, Vertreter der Versicherten, hat von Arbeitgebervertreter Werner Irnstetter für dieses Jahr die Leitung des Gremiums übernommen. „Das große Plus der AOK Bayern bleibt die Ortsnähe und damit die persönliche Betreuung der Versicherten“, sagt Strasser. Das flächendeckende Geschäftsstellennetz im Freistaat werde Bestand haben. Die AOK in Cham betreut einschließlich der kostenfrei mitversicherten Familienangehörigen rund 68 000 Versicherte. Dafür stehen knapp 120 Beschäftigte bereit.

Die viertgrößte Krankenkasse Deutschlands hat im vergangenen Jahr, wie es in einer Mitteilung weiter heißt, zwölf Milliarden Euro für die Gesundheitsversorgung ihrer Versicherten ausgegeben. Größter Ausgabenblock ist die Krankenhausbehandlung mit rund 4,5 Milliarden Euro. Es folgen die ärztliche Behandlung (rund 2,2 Milliarden Euro) und Arzneimittel (rund 1,9 Milliarden).

